

Inhalt

FRIEDRICH DIECKMANN: Vorwort	7
KARIN EVERS-MEYER: Grußwort	9
CHRISTIAN BRADL: Sozialraumorientierung in der Behindertenhilfe – Begrüßung und Einführung	11
■ GRUNDSÄTZLICHE BEITRÄGE	
WOLFGANG HINTE: Sozialraumorientierung. Ein Fachkonzept für Soziale Arbeit	15
DANIEL FRANZ: Umfeld- und Sozialraumorientierung in der Behindertenhilfe	23
CHRISTINE BLANKENFELD: Kommunale Planung in der Behindertenhilfe. 10 Thesen zur Entwicklung in B.-Württemberg	32
HEINZ JANNING: Bürgerschaftliches Engagement in der Behindertenhilfe	41
IRIS BECK: Personale Orientierung und Netzwerkförderung	45
HUGO MENNEMANN: Casemanagement. Adressatenorientierte Planung und Vernetzung von Hilfen	54
STEFAN DOOSE: Sozialraumorientierung und Persönliche Zukunftsplanung	59
HELGA TREESS: Netzwerkarbeit in der Praxis	67
PAUL-STEFAN ROSS: Auf dem Weg in die Bürgergesellschaft	76
■ IMPULSE AUS DEN WORKSHOPS	
FRIEDRICH DIECKMANN & MICHAEL KATZER: „Vernetzung“ und Kommunale Teilhabeplanung	81
SILKE KNOCHKE: Persönliche Zukunftsplanung als gangbarer Weg für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf	90
JULIANE SIEGERT: Persönliche Zukunftsplanung. Inklusive Perspektive in der Individuellen Hilfeplanung	96
CHRISTINA HARTMANN: Case Management in der US-amerikanischen Behindertenhilfe	105
CARSTEN KRÜGER: Betreutes Wohnen im Boom – wie sind hier Sozialräume zu erschließen	121
SUSANNE KRANK & ANNEROSE SIEBERT: Gemeinsam Teilhabe leben. Eine Handreichung	122
MONIKA SEIFERT: Inklusion ohne Ausschluss der „Unerwünschten“. Das Projekt WISTA	128
BIRGIT STEFFENS: Sozialraumorientierung in der Praxis und auf Systemebene	132
URSULA HOPPE: „Drubbel“ und Integrative Hausgemeinschaft. Ambulant unterstütztes Wohnen der Lebenshilfe Münster ...	134
JO JERG: Leben im Quartier am Beispiel von lebensweltorientierten integrativen Wohngemeinschaften	139
RAINER DILLENBERG: Inklusionsbüro Schleswig-Holstein	144
MICHAELA KOPP & MONIKA SCHMELTER: Herausforderndes Verhalten im Gemeinwesen	147
TORSTEN HOLM: Heilpädagogisch-therapeutisches Angebot für Menschen mit einer geistigen Behinderung und gravierenden Verhaltensauffälligkeiten	155
HEINZ TIETJEN: Zur Arbeit von „Kompass“ - Institut für Konsulentenarbeit	160
MARGARETE BETTMANN: Die Geschichte von Haus Winterkampweg in Dortmund-Eving	161
DETLEV BOIE: Sozialraumorientierung. Erfahrungen im Rauhen Haus Hamburg	165
HEIKE HAUSER: Hilfeplanung im Gemeinwesen	168
KAI-UWE SCHABLON: Weiterbildungskonzept „Community Care“ an der Fachschule für Heilerziehung	171
ERIK WEBER: HIP – Hilfe bei der Hilfeplanung	175
Podiumsdiskussion: Behindertenhilfe – Aufbruch in die Gemeinde – was ist zu tun ?	181
DHG-Preis 2008: Leben so wie Du und Ich. Wege zur Einbindung in die Gemeinde	185